

Pressemitteilung

27. Oktober 2017

Kulturpreis Bayern für Barbara Eckmüller Als beste Absolventin der Hochschule für Musik in Würzburg ausgezeichnet – Abschlussarbeit zur alpenländischen Volksmusik

Die derzeit im oberbayerischen Kranzberg (Landkreis Freising) lebende Harfenistin und Instrumentalpädagogin Barbara Eckmüller ist am Donnerstagabend im unterfränkischen Veitshöchheim mit dem Kulturpreis Bayern ausgezeichnet worden. Die 30-Jährige, die im Landkreis Deggendorf in Niederbayern aufgewachsen ist, erhält die Auszeichnung als beste Absolventin der Hochschule für Musik (HfM) in Würzburg für ihre Abschlussarbeit zur alpenländischen Volksmusik. Der Preis ist mit 2.000 Euro und einer Bronzestatue, dem „Gedankenblitz“, dotiert. Die Bayernwerk AG und das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst haben die traditionsreiche Auszeichnung in diesem Jahr an 38 Künstler und Wissenschaftler aus allen Teilen Bayerns verliehen.

Barbara Eckmüllers ausgezeichnete Bachelorarbeit trägt den Titel „Generative (kreative) Prozesse in der alpenländischen Volksmusik. Eine Studie zu ad-hoc- und Gedächtnis-Arrangements“. Untersucht hat sie dabei die spezifische Art des spontanen Erspielens von gemeinsamen musikalischen Arrangements, wie sie im Jazz, vor allem aber in der Volksmusik traditionell üblich sind. Eckmüllers Arbeit hat Professor Andreas C. Lehmann betreut. Für ihre ausgezeichnete Abschlussarbeit hat die Harfenistin von der HfM Würzburg den „Bachelor of Music“ verliehen bekommen.

Daneben steht die 30-jährige Instrumentalpädagogin mit beiden Beinen in der musikalischen Bildungsarbeit: Sie unterrichtet den jungen Musikerinnen- und Musikernachwuchs an den Musikschulen Eching, Ampertal (beide Landkreis Freising) und Schrobenuhausen an der Harfe.

Harfe zum Beruf gemacht

„Ich möchte Menschen mit Musik erreichen, berühren und begeistern“, erklärt Barbara Eckmüller ihre Motivation. „Das Schönste am gemeinsamen Musizieren ist es, die Musik in ihrer Klangvielfalt zu ergründen und sie im Moment des Zusammenspiels miteinander zu spüren, zu erleben, zu erfahren“, freut sich Kulturpreisträgerin Eckmüller, deren Leben von Kindheit an der Musik gewidmet ist.

Neben Barbara Eckmüller und 31 weiteren Absolventen und Doktoranden der bayerischen Hochschulen haben fünf Künstler den diesjährigen Kulturpreis Bayern erhalten: der Kabarettist und Liedermacher Georg Ringsgwandel, der Schauspieler Michael von

Bayernwerk AG
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg
www.bayernwerk.de

Bitte Rückfragen an:

Manuel Köppl
T 09 41-2 01-78 24
F 09 41-2 01-70 23
manuel.koeppl
@bayernwerk.de

Au, die Geigerin Veronika Eberle, der Bildhauer Toni Scheubeck und der Jazzpianist Michael Wollny. Zudem wurde der Industriedesigner Konstantin Grcic von Bayerns Kunststaatssekretär Bernd Sibler mit einem Sonderpreis geehrt.

In einer Reihe mit Jonas und Polt

Der Kulturpreis Bayern ist in der Sparte Kunst mit jeweils 5.000 Euro und in der Sparte Wissenschaft mit jeweils 2.000 Euro dotiert. Daneben erhalten alle Preisträger die eigens für die Auszeichnung geschaffene Bronzestatue „Gedankenblitz“, die der Schwandorfer Bildhauer Peter Mayer, 1974 selbst mit dem Kulturpreis Ostbayern ausgezeichnet, gestaltet hat. Die fünf Kunstpreisträger werden dabei von einer Fachjury ausgewählt, die Wissenschaftspreisträger von ihrer jeweiligen Hochschule. Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst verleiht zusätzlich einen Sonderpreis.

Die traditionsreiche Auszeichnung geht auf den Kulturpreis Ostbayern zurück, der erstmals 1959 verliehen wurde. Seither ist rund um den Kulturpreis ein Netzwerk herausragender Kunst- und Kulturschaffender sowie Forschender und Lehrender entstanden. Gemeinsam mit dem bayerischen Kunstministerium verleiht das Bayernwerk seit 2005 den Preis für herausragende Leistungen in Kunst und Wissenschaft. Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderem Bruno Jonas, Gerhard Polt, Sigi Zimmerchied, Frank-Markus Barwasser, Dieter Dorn und Franz Xaver Bogner.

Weitere Informationen zum Kulturpreis Bayern:

www.bayernwerk.de/kulturpreis

www.facebook.com/kulturpreisbayern

Kurzprofil Bayernwerk AG

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes, um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen.

Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.